

in der Bau- und Möbeltischlerei viel gebraucht. Das feinfaserige Holz wird zur Herstellung echt gefärbter Furniere verarbeitet. Durch ein besonderes Verfahren beim Trocknen frisch geschnittener Ahornstämme ist es möglich, die etwas gelblich-bräunliche Farbe in eine weiße zu verwandeln. Außer zu den bereits erwähnten Zwecken findet Ahorn noch in anderen Zweigen der Fabrikation Verwendung: in der Musikinstrumentenindustrie, in der Drechslerei, zu Schnitz- und Laubsägearbeiten etc. — Ahornstämme werden in Hamburg und Bremen nach Maß gehandelt. Der Ahornbaum gehört zu den wenigen Nutzhölzern Amerikas, von denen es noch ziemlich reichliche Bestände gibt. Der amerikanische Ahorn ist durchweg härter als die europäischen Arten. Die Farbe läßt häufig zu wünschen übrig. Man findet selten den feinen Glanz des deutschen Holzes.

### Alerce.

Die Lärche (*Fitzroya patagónica*), in Deutschland unter der Handelsbezeichnung Alerce bekannt, gehört zu den Nadelhölzern; ihr Holz ist halb hart. In ihrem Äußeren erinnert sie an die riesenhaften Nadelhölzer, die in Kalifornien die Mammutbäume genannt werden, denn die Stämme der Lärche erreichen einen Durchmesser bis zu 30 Zentimetern und eine Höhe bis zu 27 Metern und mehr.

Die ausgewachsenen Bäume haben ein Alter von mehreren hundert Jahren, und es gibt sogar Exemplare, die ein 1000jähriges Alter haben sollen. Infolge des hohen Wertes dieses erstklassigen Holzes, das schon den Eingeborenen als solches bekannt war, findet dasselbe einen angemessenen Konsum. Die Lärchen wachsen nur vereinzelt zwischen dem 39. und 40. südlichen Breitengrade. Am östlichen Abhang der Kordilleren (argentinsche Seite), d. h. in dem Bereich, durch welches die patagogische Eisenbahn führt, gibt es heute nur noch kleine Reste dieser Bäume.

Ganz anders dagegen ist es im westlichen Teile der Kor-